

Die Oyo-Chroniken – Wilder Sturm

Beitrag zur Shortie-Challenge „Das Letzte seiner Art“ auf hoertalk.de

Die Rollenliste:

Charakteraussprache in der beigefügten Audio-Datei

OYO → Junger Drachenprinz mit freundschaftlicher Aura (**spreche ich selbst, 19 Takes**)

APPIE → Etwas ältere Klatschliebende auf dem Markt (**weiblich, 7 Takes**)

IBARAS → Greifen-Mutter mit starken Gefühlen (**weiblich 16 Takes**)

ASAFUM → Greifen-Vater mit bemüht edlem Auftreten (**männlich, 12 Takes**)

MONSTER → Dämonische Bestie mit Zerstörungswahn (**neutral, 5 Takes**)

LEHRER*IN → Hat absolut kein Bock mehr, aber unterrichtet trotzdem (**neutral, 10 Takes**)

ABMIS → Junger Greif, erfüllt von Wut und tiefer Trauer (**männlich, 13 Takes**)

Ruhiger Wind weht; Oyo nimmt Rolle einer Off-Stimme ein.

01 / OYO (zitiert):

„Fernen Himmels, wo der Wind über die Wolken streicht,
gab es vor langer, langer Zeit ein kleines Königreich.
Das Volk war anders als alle Fabelwesen, die wir heute kennen.
Prächtige Löwen mit riesigen Schwingen, wir mögen sie Greifen nennen.
In einer Zeit, als es uns Drachen, Pegasi oder Elfen noch nicht gab,
erfuhr dieses Königreich eine Ära unter leuchtendem Hermesstab.
Den Greifen ging es gut in den Wolken, Hunger und Leid gab es nicht.
Aber vielleicht trübte ihnen ihr Wohlstand einmal zu sehr die Sicht...“

Marktplatz-Ambiente setzt ein, Leute (Greifen) sind beschäftigt.

02 / OYO (zitiert weiter):

„An einem ganz normalen Tag, der wie immer bunt und sonnig war,
gab es für die Greifen noch keinerlei Anzeichen jeglicher Gefahr.
Sie gingen ihrem friedlichen Alltag auf dem Markte nach,
wo man glücklich plauderte und über den Trott des Lebens sprach.“

03 / APPIE (atmet erfreut ein): **Hallo, Ibaras! Schön, dich mal wiederzusehen!**

04 / IBARAS (erfreut): **Appie! Ach du große Nudelkelle, das ist ja schon EWIG her! (Leicht verlegen)
Womöglich schon so lange, dass du Asafum noch gar nicht kennst.**

05 / APPIE (interessiert): Asafum? Ist das ein neues Parfüm, das ich unbedingt ausprobieren muss?

06 / ASAFUM (höflich, edel): Sofern meine Schwingen ein solch angenehmes Aroma verbreiten – vielleicht! (lacht edel) Seid begrüßt, edle Mademoiselle. Der Name ist Asafum, auch bekannt als (betont hoheitlich) der Ritter des plätschernden Springbrunnens!

07 / IBARAS (zischt ihm leise zu): Ist gut, Asafum. Mach nicht wieder ne Riesenshow aus deinem Namen.

08 / APPIE (erfreuter Schock): Hhhhh! Das glaube ich jetzt nicht! Du hast einen festen Freund?!

09 / IBARAS (stammelt verlegen): Nun ja, genauer gesagt ist er eigentlich nicht mein FREUND, sondern... äh...

10 / ASAFUM (lacht edel): Welch untertriebener Wortgebrauch für uns beide! Angebrachter wäre wohl eher (poetisch) ein fedriges Konzert beim gemeinsamen Schlag unserer Schwingen.

11 / IBARAS (kichert aufgeregt): Wir werden nächste Woche HEIRATEN!!!

12 / APPIE (erfreuter Schock): Hhhhh! Nicht euer Ernst, oder?!?

13 / ASAFUM: Mein Name soll dem Springbrunnen nicht würdig sein, würden wir uns hier einen Spaß erlauben.

14 / IBARAS (tuschelt aufgeregt): Und das ist noch nicht mal alles! Pass auf, du wirst es nicht glauben...

15 / APPIE (neutral): Kann ich mir gut vorstellen. Was soll DAS DENN jetzt noch übertreffen?

16 / IBARAS (quietscht aufgeregt): Die Schale ist gefüllt!!!

Etwa 3 Sekunden lange Pause.

17 / APPIE (neutral): Okay, das hat es übertroffen. (Flippt vor Freude aus) Hhhhh! Das gibt's nicht, oder?! Meinen Glückwunsch, euch beiden! Tschuldigung, aber das muss ich jetzt verkünden!

Handglocke klingelt laut.

18 / APPIE (ruft laut über den Platz): Alle herhören! Lasst uns diesem Pärchen hier unseren Segen geben! Unser Volk bekommt bald Zuwa-- (wird unterbrochen)

19 / IBARAS (eilig, unterbricht Appie): Okay, das reicht jetzt auch wieder ja? SO spektakulär ist das jetzt auch nicht, dass es gleich alle wissen müssen...!

Marktplatz-Ambiente klingt aus, Wind setzt wieder ein.

20 / OYO (zitiert):

„Sie sprechen von gefüllter Schale, doch meinen hierbei nichts Geringeres als ein lebendiges Greifen-Ei. Ein Zeichen der Magie, der Liebe, denn im Leben wird ein Greif nur einmal ein Liebesversprechen geben. Schlüpfte etwas aus dem Ei, war die Partnerwahl richtig. Gab es kein Leben darin, war beider Greifen Streben null und nichtig.“

Gewitter-Ambiente setzt ein.

21 / OYO (zitiert weiter):

„Dann kam die Nacht. Die Nacht, in der alles zugleich passierte.
Als es eine unheimliche Macht nach Zerstörung des Friedens gierte.
Wo sonst sternenklarer Himmel war, tobte nun ein heftiges Gewitter.
Es flutete die Häuser und kleinen Höhlen und ließ deren Bewohner zittern.
Sie kauerten sich zusammen, frierend in der Eiseskälte,
die Angst im Gesicht, sobald ein Blitz die Nacht erhellte.“

Gewitter-Ambiente paart sich mit Höhlen-Ambiente. Ibaras streicht über das Ei.

22 / IBARAS (Stimme zittert, beruhigend): Ganz ruhig, mein Schatz, ganz ruhig. Es ist alles gut, das geht bald vorbei.

23 / ASAFUM (bibbert vor Kälte): Ich bin ganz ruhig. So ein Gewitter macht mir keine Angst!
(Bemüht hoheitlich) Schließlich nennt man mich nicht umsonst den Ritter des plätschernd--

24 / IBARAS (unterbricht ihn barsch): Ich meine doch nicht DICH, sondern unser Kind!

25 / ASAFUM (leicht gekränkt): Oh...

26 / IBARAS (wieder beruhigend zum Ei): Das ist nur ein Gewitter. Nuur ein Gewitter. Sowas ist ganz normal in der Natur.

27 / ASAFUM (unsicher): Also... als „normal“ würde ich das langsam nicht mehr betrachten. Das grenzt schon an eine schwere NaturKATASTROPHE.

Extrem lauter Donnerknall, Schlagen von großen Flügeln.

28 / MONSTER (lacht böse und laut): Uahhahahahaha! Das ist euer Ende, ihr mickrigen Insekten!

29 / IBARAS (flüstert geschockt): Was... was ist DAS?!

30 / OYO (zitiert):

„Und dann erschien am Himmel, mitten im Sturm, ein riesiger Schatten,
dessen rot glühende Augen auf das Greifen-Reich hinunter starrten.
Es war ein Monster von unvorstellbarer Größe und es lachte
so böse und gemein, während es den Greifen den Untergang brachte!“

31 / MONSTER (laut, dämonisch): Nun gehört euer kleines, schäbiges Königreich MIR! Habt ihr gehört? MIIIIIIIR!!! (Lacht) Und ihr seid dem UNTERGANG geweiht! (Holt tief Luft, pustet stark)

Stark heulender Wind, Krachen von Steinen und Holz als würden Häuser einbrechen, entfernte panische Schreie.

32 / OYO (zitiert):

„Gegen einen so starken Dämonen kam das Königreich nicht an.
Alles, was die Greifen erschufen, verging im heulenden Sturm-Gesang.“

Schnelle Schritte durch Trümmer, unregelmäßiges Flügelschlagen.

33 / IBARAS (rennt, schreit panisch): Komm, Asafum! Wir müssen fliehen!

34 / ASAFUM (rennt in Panik): Ich fliege, ich eile, Ibaras! (Schnauft hektisch) Beim Aprikosenkern! Was ist das für ein Biest?!

35 / MONSTER (lacht spottend): Schaut euch nur an! Flieht wie die letzten Feiglinge! Aber das wird euch gar nichts nützen! Ha! (Holt tief Luft, speit Feuer) Graaaaahhh!!!

Lautes Rauschen von Feuer, Funken knistern, Schreie in der Ferne werden lauter.

36 / IBARAS (keucht panisch): Schneller, Asafum! Schneller!!!

37 / MONSTER (herabsehend): Nicht so hastig, Gesindel! (Speit erneut) Graaaaahhh!!!

Erneuter Feuerstoß, Explosion.

38 / ASAFUM (schreit gequält): Aaaarghhhh!

39 / IBARAS (schreit panisch): Asafum!!! Nein!!!

40 / ASAFUM (keucht, röchelt): Lauf... weiter! Bring... dich... in Sicherheit!

41 / IBARAS (total aufgelöst): Nein, Asafum! Ich lass dich hier nicht zurück! Ich kann nicht--

42 / ASAFUM (hustet, dann ernst): Du musst! Für unser Kind!

43 / MONSTER (vergnügt): Einmal Greifen-Röstis zum Mitnehmen, bitte!

Feuerwalze lädt sich auf.

44 / ASAFUM (ruft eindringend): Jetzt geh schon!

45 / IBARAS (küsst ihn verzweifelt): Ich liebe dich, Asafum! (Rennt panisch atmend davon)

46 / ASAFUM (leise, verbittert): Ich dich auch, Ibaras.

Flammeninferno, gewaltige Explosion, Ambiente verwischt langsam.

47 / OYO (zitiert):

„Am Schluss siegte der Sturm und das Königreich verging.
Keinem Greifen gelang es, sich in Sicherheit zu bring(en).
Ihr verbrannter Staub fiel auf die Erde, wie schwarzer Schnee,
bedeckte Felder, Gräser, Flüsse und Seen.“

Ambiente wechselt auf Klassenzimmer, Uhr tickt, Overhead-Projektor surrt.

48 / OYO (zitiert fertig):

„Die Zeit verging, der Staub wurde ersprießlich und schon bald,
wuchs daraus der uns heute bekannte Silberwald.
Ende.“

Gruppe von Kindern und/oder Jugendlichen klatscht mäßig.

49 / LEHRER*IN (leicht irritiert): Ja, äh... vielen Dank für diesen äußerst... INTERESSANTEN Beitrag, Oyo. (Kritisch) Aber ich hoffe, dir ist klar, dass du dich bei deiner Projektarbeit nicht vollständig auf eine alte Legende wie diese stützen kannst.

50 / OYO (verlegen): Na ja, ich hab in der Bibliothek nicht wirklich was über die Entstehung des Waldes gefunden. Und die Legende hat mir mein Vater erzählt und der hat sie von seinem Vater erzählt bekommen. Und an einer Legende ist doch IMMER ein Funken Wahrheit dran, also dachte ich--

Tür klappt auf, Pfoten tapsen über Holzboden.

51 / LEHRER*IN (seufzt genervt): Abmis! Mal wieder zu spät. Wie immer...

52 / ABMIS (nuschelt abwesend): Tschuldigung.

Stuhl knarzt, Tasche wird abgestellt. Papier raschelt.

53 / LEHRER*IN (genervt): Mittlerweile hab ich aufgehört, deine Verspätungen zu zählen, Abmis. So geht das nicht! Du hast den kompletten Vortrag von Oyo verpasst.

54 / ABMIS (neben sich): Ach, echt? Worum ging es denn?

55a / LEHRER*IN: Um die Entstehung des Silberw-- (wird unterbrochen)

55b / OYO (fällt mitten ins Wort): Um die alte Legende vom Greifen-Reich.

56 / ABMIS (fährt entsetzt zusammen): Äh... WAS?!?

57 / LEHRER*IN (wieder genervt): Ja, um die alte Legende vom Greifen-Reich SAMT Überleitung, wie der Silberwald entstanden ist. Meine Güte nochmal!

58 / ABMIS (betrübt): Aha... um diese Legende ging es also, verstehe. (Gereizt) Macht ihr das jetzt also auch noch zum THEMA, dass ich keine Familie hab, oder was?

59 / OYO (realisiert bestürzt): Oh nein, Abmis! So war das nicht gemeint!

Stuhl wird zurückgestoßen.

60 / ABMIS (wütend): Ach nein?! Und was bewegt dich dann dazu, extra einen Vortrag zu der Sache zu machen?

61 / LEHRER*IN (leise zu sich): Irgendwie bin ich jetzt sogar froh, dass er zu spät gekommen ist. Was das für ein Theater gewesen wäre, hätte er dem Vortrag ZUGEHÖRT...

62 / OYO (beschwichtigend): Abmis, es ist nur eine Legende, die mir mein Vater erzählt hat. Nur, weil du auch ein Greif bist, hat das doch nichts mit dir zu tun.

63 / ABMIS (bissig): Woher willst du das denn wissen, hm?! WOHER willst du wissen, dass ich nicht genau DESHALB der letzte Greif auf Erden bin? (Wird immer wilder) Ich bin ALLEINE, Oyo! Meine Eltern STARBEN, noch bevor ich geschlüpft bin, ich hab sie NIE zu Gesicht bekommen. Meine Gattung ist AUSGEROTTET!!! Und DU machst daraus ein Schulprojekt?!?

64 / OYO (giftig): Jetzt hör mal auf! Woher weißt DU denn, dass das alles KEINE Legende ist? Warst du DABEI, oder was?! Du kannst doch gar nicht wissen, ob es nicht noch andere Greifen gibt außer dir! Und selbst wenn nicht – sieh es doch mal positiv! Deine toten Artgenossen haben uns den Silberwald hinterlassen, der--

65 / LEHRER*IN (durchsetzend): Das reicht jetzt! Oyo und Abmis! Setzt euch und seid still! Sofort!

Oyo und Abmis knurren gereizt, Stühle werden bewegt, beide setzen sich.

66 / LEHRER*IN: Über deinen Vortrag reden wir nachher, Oyo. Und WIR BEIDE, Abmis, unterhalten uns nachher mal über dein allgemeines Verhalten. So geht das nämlich wirklich nicht weiter.

67 / ABMIS (zischt wütend): Werfen Sie mich doch einfach raus, wenn Sie wollen! Ist ja nicht so, dass ich hier reinpasse! (Sarkastisch) Oder wollen Sie meine Eltern sprechen? Oh, hoppla! Geht schlecht, ich hab ja keine mehr!

68 / LEHRER*IN (sauer): Es reicht jetzt, Abmis! Es reicht jetzt!

Stuhl wird erneut zurückgestoßen, Tasche vom Boden gerissen.

69 / ABMIS (zornig, erledigt): Ach, ihr könnt mich alle mal kreuzweise!

Trampelnde Schritte, Tür wird geöffnet und zugeknallt.

70 / LEHRER*IN (stöhnt in Hände): Das ist alles nur eine Phase... nur eine Phase...!

71 / OYO (seufzt schuldbewusst): Och ne... Abmis! Komm zurück!

Stuhl wird gerückt, Tür geöffnet und geschlossen, Ambiente wechselt auf Natur, Schritte durch Gras und Äste.

72 / OYO (ruft suchend): Abmis? Abmis, bist du hier irgendwo?

Abmis weint, klingt langsam ein.

73 / OYO (erleichtert, mitfühlend): Abmis...? Uff, da bist du.

74 / ABMIS (schluchzt über mehrere Takes): Ich bin ein Niemand! Ein NIEMAND!!! Ich bin nicht nur DER Letzte, sondern auch DAS Letzte!

75 / OYO (tröstend): Ich verstehe dich, Abmis. Es... es muss grauenhaft sein, niemanden mehr zu haben, der derselben Spezies angehört. (Einsehend) Das dir so unter die Nase zu reiben, war nicht richtig von mir.

76 / ABMIS (schnieft): Du bist ein Drache, Oyo. Ich bin ein Greif! Ein Drache KANN nicht verstehen, wie ein Greif sich fühlt! Schon gar nicht, wenn sein komplettes Leben auf einer LEGENDE beruht! DU bist der Prinz des ganzen Fabelwesenreiches, du wohnst in einem Schloss, hast eine tolle Familie und ein wonniges Leben! Und jetzt guck MICH an! (Aufgelöst) ICH wohne in einer kümmerlichen Höhle im Silberwald, KEINER ist für mich da, ich werde NIEMALS einen anderen Greifen treffen, meine Spezies wird an MIR zum Ende kommen und meine Vergangenheit ist wie ein leeres Buch! Ein Stammbaum ohne Wurzeln! Ein... ein... ein... (Schreit) EIN NICHTS!!!

77 / OYO (sanft): In jeder Legende steckt ein Funken Wahrheit, Abmis, das ist richtig. Aber das muss doch nicht heißen, dass wirklich kein einziger Greif außer dir mehr am Leben ist. Warum lässt du dich davon so zerfressen?

78 / ABMIS (wimmert verbittert): Es ist keine Legende, Oyo! Ich weiß es! Ich weiß es einfach! (Zieht laut Nase hoch, dann ruhiger) Ich mag meine Eltern vielleicht nie gesehen haben, aber an einige Fetzen kann ich mich erinnern.

79 / OYO (interessiert): An was für Fetzen?

80 / ABMIS (matt): Dumpfe Töne, Worte, die zu mir drangen. Sie waren liebevoll und haben mich beruhigt. Mir die Angst vor dem Sturm genommen. Es war meine Mutter, die mit mir sprach. Und mein Vater war auch da. (Wischt Tränen ab) Man nannte ihn... den Ritter des plätschernden Springbrunnens.

Ambiente klingt aus.

Ende

Story & Skript von STORYoshi